

Auszug:

Gebärdenkompetenzen

Gebärdenfluss

Diese Skala ist eine unmittelbare Entsprechung der lautsprachlichen Skala zum Redefluss und ergänzt diese.

Schlüsselkonzepte der Skala sind:

- ightarrow die Gebärdengeschwindigkeit, -regelmäßigkeit und der Gebärdenrhythmus;
- → die Fähigkeit, an den passenden Stellen Pausen zu machen;
- ightarrow die Fähigkeit, simultan mit verschiedenen Artikulatoren zu gebärden;
- ightarrow die Fähigkeit, aufeinanderfolgende Gebärden flüssig und ohne dazwischen zu stocken zu gebärden;
- → die Fähigkeit, das Fingeralphabet zur Bezeichnung von Wörtern für unbekannte Gebärden (A-Niveaus) oder zur kontextabhängigen Hervorhebung von Begriffen (B-Niveaus und darüber) angemessen einzusetzen oder es als Mittel eines bilingualen Kontaktgebärdens (alle Niveaus) zu nutzen.

Gebärdenfluss	
C2	Keine Deskriptoren verfügbar; siehe C1
C1	Kann im Takt gebärden und mit Tempo.
	Kann einen längeren Gebärdentext rhythmisch und fließend gebärden.
	Kann das verlängerte Halten einer Gebärde (hold) als prosodisches oder rhetorisches Mittel einsetzen.
B2	Kann in fließendem Tempo gebärden, auch wenn noch einige Denkpausen nötig sind.
	Kann eine bekannte Geschichte fließend in einer Gebärdensprache nacherzählen.
	Kann mit der einen Hand eine Gebärde halten und so etwas Statisches darstellen (<i>hold</i>) und gleichzeitig mit der anderen Hand weitergebärden. ⁹⁰
	Kann in einem angenehmen Tempo gebärden, ohne über einzelne Gebärden nachdenken zu müssen.
	Kann an passenden Stellen effektvoll Pausen einlegen.
	Kann Bewegungsabläufe oder Aktivitäten rhythmisch darstellen (Fallen der Blätter, Hagel).
	Kann mittels des Fingeralphabets flüssig buchstabieren und statt Einzelbuchstaben ergonomische Gestalten produzieren.
B1	Kann Übergänge zwischen zwei zusammenhängenden Aspekten flüssig gebärden.
	Kann einen kurzen Gebärdentext rhythmisch gebärden.
	Kann verschiedene Handformen und / oder die Handformen des Fingeralphabets fließend nacheinander einsetzen.
A2	Kann einen einfachen Satz rhythmisiert gebärden.
	Kann das Satzende mittels einer Pause klar markieren.
A1	Keine Deskriptoren verfügbar

⁹⁰ Die unbewegte Hand dieser Art zu gebärden wird auch als *fragment buoy* bezeichnet. Sie bewahrt einen Teil oder verweist auf den Artikulationsort einer vorausgehenden Gebärde und greift so deren Bedeutung auf.

